

Zeitliches Engagement der Mentoren

Beitrag von „katta“ vom 6. März 2020 11:02

[Zitat von samu](#)

Wo kann man sich seine Ausbildungslehrer aussuchen? Hab ich noch nie gehört. Und wenn keiner Lust hat?

Das ist je nach Bundesland und Schulform sehr unterschiedlich organisiert.

NRW, Gymnasium: Es gibt den sogenannten ABB (Ausbildungsbeauftragte), der die Ausbildung an der Schule organisiert, Ansprechpartner und Vermittler zwischen Schule und Seminar ist.

Den Ausbildungsunterricht machen die Referendare eben bei den Lehrern, die ihre Fächer haben, und diese können sie sich im Prinzip aussuchen (eben je nachdem, ob es in den Stundenplan passt und tendenziell nach Bereitschaft/ Zugänglichkeit des Ausbildungslehrers - wobei es laut ADO Dienstpflicht eines jeden Kollegen ist, Referendare auszubilden...).

Den Begriff des Mentors gibt es bei uns nicht - m.W. nach sieht das an Haupt- und Grundschulen hier anders aus.

Von daher: Ja, bei uns suchen sich die Referendare das aus und sprechen die Ausbildungslehrer selber an und basteln sich ihren Stundenplan so zusammen. Wenn der Ausbildungslehrer erkennbar keine Lust hat, ist das natürlich problematisch - in größeren Fachgruppen kann man dem evtl- aus dem Weg gehen, in kleinen Fachgruppen müssen da dann leider alle durch (und hier greift dann eben beispielsweise die Rolle des ABB oder im nächsten Schritt der Schulleiter - unschön ist das aber auf jeden Fall für alle Beteiligten...)